

| | |
|---|--|
|  | <p>AHPGS Akkreditierung gGmbH Sedanstr. 22 79098 Freiburg Telefon: 0761/208533-0 E-Mail: ahpgs@ahpgs.de Internet: www.ahpgs.de</p> |
| Studienfach | „Diversität und Inklusion“ |
| Abschluss | Master of Arts |
| Studiendauer | vier Semester |
| Studienform | Vollzeit |
| Hochschule | Frankfurt University of Applied Sciences |
| Aufnahme des Studienbetriebs | Sommersemester 2017 |
| Fakultät/Fachbereich | 4 Soziale Arbeit und Gesundheit – Health and Social Work |
| Kontaktperson | Prof. Dr. Bettina Bretländer, Studiengangsleitung |
| Telefon | (069) 1533-2859 |
| Fax | (069) 1533-2809 |
| E-Mail | bretlaen@fb4.fra-uas.de |
| Akkreditiert durch | AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales |
| Erstakkreditierung am | 08.12.2016 |
| Akkreditiert bis | 30.09.2022 |
| Auflagen | Die Auflagen wurden in der Sitzung der Akkreditierungskommission vom 15.02.2018 als erfüllt bewertet. |
| Profil des Studiengangs | <p>Der von der Frankfurt University of Applied Sciences, Fachbereich 4 Soziale Arbeit und Gesundheit – Health and Social Work, angebotene Studiengang „Diversität und Inklusion“ ist ein konsekutiver Master-Studiengang, in dem insgesamt 120 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben werden. Ein CP entspricht einem Workload von 30 Stunden. Das Studium ist als ein vier Semester Regelstudienzeit umfassendes Vollzeitstudium konzipiert. Der gesamte Workload beträgt 3.600 Stunden. Er gliedert sich in 570 Stunden Präsenzstudium, 200 Stunden Praxis und 1.855 Stunden Selbststudium. Zur Selbstlernzeit hinzu kommen 975 Stunden Prüfungszeit. Der Studiengang ist in 16 Module gegliedert, die alle erfolgreich absolviert werden müssen. Davon sind elf studiengangsspezifische Module (insgesamt 90 CP) und fünf sogenannte Sharing-Module (insgesamt 30 CP) zusammen mit dem Master-Studiengang „Performative Künste in Sozialen Feldern“ zu absolvieren. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad „Master of Arts“ (M.A.) abgeschlossen.</p> <p>Zu den Kernkompetenzen, die die Studierenden erwerben sollen zählen die diversitätsbewusste (Selbst-/Praxis-)Reflexion; die differenzkritische Analyse von Strukturen/Praktiken und die inklusionsorientierte Konzeption von Lösungsansätzen, Maßnahmen oder Interventionen – unter Gewährleistung der Partizipation der relevanten Akteurinnen und Akteure. Dadurch sollen sie befähigt werden in Bezug auf gesellschaftliche Diskriminierungen und Benachteiligungen lösungsorientiert zu</p> |

| | |
|----------------------------|--|
| | <p>reagieren. Das entsprechende methodische Handwerkszeug erwerben Studierende beispielsweise durch Module im Projekt- und Diversity Management. Sie qualifizieren sich somit grundsätzlich für den Einsatz in allen Feldern der Sozialen Arbeit.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung für den Studiengang ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss von mindestens sechs Semestern Dauer und einem Workload von mindestens 180 CP in einem Bachelor-Studiengang der Sozialen Arbeit, einem Diplom- oder Magister-Studiengang der Sozialpädagogik oder Sozialarbeit; Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Sozialpädagogik, Sozialarbeit oder Sonder-/Heilpädagogik oder einem pädagogischen Studiengang; oder einen Abschluss in Bachelor-Studiengängen in den Bereichen Sozialwissenschaften, Kulturwissenschaften, Gender-Studies, Disability Studies oder verwandten Studiengängen sowie zusätzlich eine mindestens 6-monatige Praxis-Erfahrung in einem Feld der Sozialen Arbeit mit einem Umfang von mindestens 480 Stunden insgesamt; oder einen Abschluss (1. Staatsexamen) in Lehramtsstudiengängen der Sonder-, Heil- oder Rehabilitationspädagogik und zusätzlich eine mindestens 6-monatige Praxis-Erfahrung in einem Feld der Sozialen Arbeit mit einem Umfang von mindestens 480 Stunden insgesamt; oder einen Abschluss (1. Staatsexamen) in Lehramtsstudiengängen und den Besuch einer Lehrveranstaltung (im Umfang von mindestens 10 CP) mit inhaltlich-fachlichem Bezug zu Diversität oder Inklusion (oder eine thematische Schwerpunktsetzung zu Diversität und Inklusion innerhalb der Abschlussarbeit) und zusätzlich eine mindestens 6-monatige Praxis-Erfahrung in einem Feld der Sozialen Arbeit mit einem Umfang von mindestens 480 Stunden insgesamt. Vorzulegen ist jeweils ein schriftlicher Nachweis des Arbeitgebers. Alternativ kann auch ein gleichwertiger (auch ausländischer), fachlich verwandter erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in der Fachrichtung Sozialwesen nachgewiesen werden.</p> <p>Dem Studiengang stehen insgesamt 30 Studienplätze pro Jahr zur Verfügung. Die Zulassung erfolgt jeweils zum Sommersemester. Die erstmalige Immatrikulation von Studierenden erfolgt zum Sommersemester 2017. Es werden keine Studiengebühren erhoben.</p> |
| Zusammenfassende Bewertung | <p>Die Gutachtenden sind sich über den Bedarf des Studiengangs, sowohl wissenschaftlich als auch hinsichtlich der beruflichen Befähigung, einig. Studierende setzen sich gezielt mit der Problematik der gesellschaftlichen Benachteiligung auseinander und lernen, lösungsorientiert zu arbeiten. Besonders positiv hervorgehoben werden auch die Praxisprojekte, die die Studierenden selbst organisieren und umsetzen sollen. Durch den Master-Studiengang sollen Absolventinnen und Absolventen dazu befähigt werden, Änderungsprozesse anzustoßen.</p> |
| Internetseite | <p>http://www.frankfurt-university.de/fachbereiche/fb4/studiengaenge-master/diversitaet-und-inklusion-ma.html</p> |
| Weitere Informationen | <p>Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.</p> |

